



Mittelstand

Aiwanger: "Mehr Meisterpflicht ist Schritt in die richtige Richtung! Entscheidung sichert Qualität des deutschen Handwerks"

10. Oktober 2019

MÜNCHEN Nachdem sich Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger im Februar im Bundesrat erfolgreich für die Wiedereinführung der Meisterpflicht eingesetzt hatte, hat sich am Mittwoch auch die Bundesregierung darauf geeinigt. Das Kabinett stimmte zu, für zwölf Berufe den Meister wieder verpflichtend zu etablieren. Aiwanger: „Wir wollen für noch mehr Handwerksbranchen die Meisterpflicht wieder einführen, aber das ist jetzt schon mal ein Schritt in die richtige Richtung! Die Bundesregierung hat endlich den Fehler von Rot-Grün im Jahr 2003 teilweise korrigiert. Diese Entscheidung stärkt das Handwerk, sichert die Qualität und die hochwertige Ausbildung. Damit wird das deutsche Handwerk seine internationale Vorbildfunktion weiter ausbauen können.“ Der Verzicht auf die Meisterpflicht bei 53 von 94 Handwerken hatte zu einem deutlichen Rückgang der Meisterbetriebe und damit auch der Ausbildungsleistung geführt.“

Im Februar hatte der Bundesrat mehrheitlich den Entschließungsantrag Bayerns zur Wiedereinführung der Meisterpflicht angenommen.

Volker Ellerkmann, stv. Pressesprecher
Tel. (089) 2162 2362
[volker.ellerkmann\[at\]stmwi.bayern\[dot\]de](mailto:volker.ellerkmann@stmwi.bayern.de)

Pressemitteilung-Nr. 312/19